

**Hl. Florian**

**Mai 2020  
FF Schwaz**



Unseren Schutzpatron feiern wir normalerweise mit einer hl. Messe, mit einem Festakt (Ansprachen, Ehrungen, Angelobungen) und mit einem geselligen Beisammensein. Heuer ist alles anders!

Wegen der Corona-Krise sind die Florianifeiern landesweit abgesagt. Ich möchte aber einladen, dass wir mit diesem Gebetsheft unseres Schutzpatrons gedenken und ihn um seinen Schutz bitten.

## **Was Du vorbereiten kannst:**

- Suche Dir zum Feiern des Gottesdienstes in Deiner Wohnung oder im Freien einen Platz, wo Du Dich wohl fühlst: beim Esstisch, im Wohnzimmer, auf der Terrasse, auf Deinem Lieblingsplatz ...
- Du kannst Dir einen Gebetsplatz bereiten:  
ein Tischtuch auflegen, eine Kerze anzünden, ein Symbol (Kreuz, Bild des hl. Florian, Blumen, Bibel, ...) dazulegen, das Dir hilfreich ist.
- Wenn Ihr mehrere Personen seid, teilt Euch die Aufgaben im Gottesdienst auf.

## **Eröffnung**                      Kreuzzeichen

## **Das Leben des Hl. Florian**

Florian war einst Chef der Verwaltung in der römischen Provinz Ufernoricum. Auf Anordnung des Kaisers Diokletian wurden die Christen in der Gegend aufgespürt und in Lauriacum (Lorch / Stadtteil von Enns) eingekerkert. Doch der inzwischen pensionierte Florian ließ seine Glaubensgefährten nicht im Stich. Er gab sich selbst als Christ zu erkennen und wurde verhaftet. Trotz grausamer Folterungen stand er zu seiner christlichen Überzeugung. Am 4. Mai 304 n. Chr. starb er den Märtyrertod. Mit einem Stein um den Hals wurde er in den Enns-Fluss gestürzt und ertränkt. Er soll an der Stelle des heutigen Stiftes St. Florian bei Linz begraben worden sein.

Der hl. Florian wird angerufen als Begleiter im Leben und im Sterben und als Fürsprecher in Gefahren, insbesondere bei Bedrohung durch Feuer oder Wasser. So wurde er zum Patron der Feuerwehr.

## **Einführung**

Wir feiern heuer den hl. Florian allein, ohne gemeinsame Feier, ohne geselliges Beisammensein. Corona zwingt uns zu etwas, was dem Geist des hl. Florian und dem Geist der Feuerwehr zuwiderläuft. Wir müssen auf Gemeinschaft, auf Kameradschaft verzichten.

Gemeinschaft und Kameradschaft gehen über eine Florianifeier hinaus. So möchte ich jetzt einladen, eine kurze Zeit der Stille zu halten und nachzudenken:

- ↳ Wie erlebe ich die Kameradschaft in unserer Feuerwehr, in meinem Zug, im Kommando, bei den Senioren, ...?
- ↳ Welche Ereignisse der letzten Wochen kommen mir in den Sinn, wo ich trotz der Einschränkungen die Verbundenheit mit den Kameradinnen und Kameraden erlebt habe? Bei Einsätzen, Telefonaten, WhatsApp-Nachrichten, ...?
- ↳ Was vermisse ich?

– **Zeit der Stille** –

In dieser Zeit der Einschränkungen durch Corona, der Angst, der Gefahr und der Sorgen will Jesus, der gute Hirte, uns begegnen. Zu ihm wollen wir rufen.

## Kyrie-Rufe

Herr Jesus Christus,  
du bist der gute Hirte. Dir vertrauen wir uns an.  
Herr, erbarme dich unser.                      **A:** Herr, erbarme dich unser.

Herr Jesus Christus,  
du bist der gute Hirte.  
Du rufst Menschen zum Dienst in Kirche und Welt.  
Christus, erbarme dich unser.                      **A:** Christus, erbarme dich unser.

Herr Jesus Christus,  
du bist der gute Hirte.  
Du begleitest und behütetest uns auf unseren Wegen.  
Herr, erbarme dich unser.                      **A:** Herr, erbarme dich unser.

– **das „Herr, erbarme dich“ kann auch gesungen werden (z.B. GL 155)**

## Gebet

Großer und starker Gott,  
du hast dem heiligen Florian  
die Gnade geschenkt,  
den Glauben an Christus durch sein Eintreten für die Verfolgten  
und durch sein Sterben zu bezeugen.  
Gewähre uns auf seine Fürsprache Schutz und Hilfe,  
gib uns den Mut,  
den Glauben unerschrocken zu bekennen,  
und stärke uns in der Kameradschaft,  
in unserem Füreinander und Miteinander.  
Darum bitten wir durch Jesus Christus.

## Halleluja

gesungen

z.B. GL 175 / 2

So spricht Christus, der Herr:  
Ich bin der gute Hirt;  
ich kenne die Meinen und die Meinen kennen mich.

## Halleluja

gesungen

## Evangelium

Joh 10, 1–4

Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

In jener Zeit sprach Jesus:

Amen, amen, ich sage euch:

Wer in den Schafstall nicht durch die Tür hineingeht,  
sondern anderswo einsteigt,  
der ist ein Dieb und ein Räuber.

Wer aber durch die Tür hineingeht,  
ist der Hirt der Schafe.

Ihm öffnet der Türhüter  
und die Schafe hören auf seine Stimme;  
er ruft die Schafe, die ihm gehören, einzeln beim Namen  
und führt sie hinaus.

Wenn er alle seine Schafe hinausgetrieben hat,  
geht er ihnen voraus  
und die Schafe folgen ihm;  
denn sie kennen seine Stimme.

## Gedanken / Impulse

Das Bild eines Hirten mit seiner Herde erleben wir nur mehr selten oder gar nicht. Und doch spricht es uns an, weil wir uns selber darin finden:

- sei es als „Hirte“, der für andere da ist, der sie beschützt und behütet, der für sie Verantwortung übernimmt, ...
- sei als „Herde“, die in Übung oder Einsatz geführt wird, die auf den Kommandanten vertraut, seine Aufträge erfüllt, ...

Wir finden uns in der Feuerwehr, aber auch im alltäglichen Leben einmal in dieser Rolle, dann wieder in der anderen.

Ich möchte unseren Blick auf das „Hirte sein“ lenken und es mit dem Wort „(be)hüten“ verknüpfen. Was kann es bedeuten?

### – **(be)hüten – Leben sichern**

Aufgabe des Hirten ist es zuerst einmal, Leben zu ermöglichen. Hüten sichert Leben. Der Hirte ist kein Aktionär, der auf Gewinn spekuliert mit seiner Herde und sie zum Mittel für seine Zwecke macht. Er bewahrt ihr Leben. Unter seiner Obhut soll das Leben wachsen und gedeihen können und zur Fülle gelangen.

Als Feuerwehrfrauen und -männer stehen wir alle in diesem Dienst: Leben zu sichern, Leben zu retten, Leben vor Gefahren zu bewahren.

### – **(be)hüten – Beziehung schaffen**

Es zeichnet einen guten Hirten aus, dass er Zugang zu seinen Schafen hat. Wer keine Beziehung zu den Tieren hat, kann nicht Hirte sein, denn er könnte sie nicht weiden, weil sie ihm nicht folgen. Wer Schafe hüten will, muss sich mit den Tieren vertraut machen. Sie müssen seine/ihre Stimme kennen. Die Vertrautheit

zeigt sich vor allem auch daran, dass die Namen der Einzelnen bekannt sind; das ist Voraussetzung für das Mitgehen der Herde.

In der Feuerwehr geht es nicht nur darum, den Namen zu kennen und den anderen damit anzusprechen, sondern darum, dass wir miteinander vertraut sind, uns aufeinander verlassen können.

### – **(be)hüten – den richtigen Zugang finden**

Nur wer durch die Tür kommt, ist Vertrauen erweckend. Wer durch das Fenster in den Schafstall einsteigt, erschreckt die Tiere. Der Hirte kennt den Zugang zum Stall, er muss ihn nicht suchen oder wie ein Einbrecher anderswo einsteigen. Jesus ist für Gläubende eine solche Tür.

Als Feuerwehrleute stellen wir uns unter den Leitspruch „Gott zur Ehr, dem Nächsten zur Wehr“. Gott ehren wir nicht nur im Gebet, sondern auch darin, dass wir darauf vertrauen, dass Gott bei uns und mit uns unterwegs ist. Er ist offen für unsere Bitten, Hoffnungen und Anliegen.

In unserer Taufe und Firmung sind wir berufen, nicht nur „Herde“ zu sein, sondern selbst „Hirten“ und – im Blick auf Jesus, den guten Hirten – (be)hütende Menschen zu sein, die das Leben (irdisch wie geistlich) sichern, Beziehung schaffen und den richtigen Zugang zu ihren Mitmenschen finden.

### – *Zeit der Stille* –

## Fürbitten

**Herr Jesus Christus,**

**du bist der gute Hirte. Du begleitest uns und stehst uns bei.**

**Voll Vertrauen bitten wir dich:**

- Bewahre unsre Feuerwehrmänner und – frauen auf die Fürsprache des Hl. Florian vor allen Gefahren und Verletzungen in Übung und Einsatz.

Du Hirte des Lebens: **A:** Wir bitten dich, erhöre uns.

- Stärke den Geist der Freundschaft und Kameradschaft in unserer Feuerwehr und hilf, dass jeder in unserer Mitte einen guten Platz finden kann.  
Du Hirte des Lebens: **A:** Wir bitten dich, erhöre uns.
- Beschütze die Menschen in unserer Stadt vor schweren Unfällen und Katastrophen und lass unser Tun in schwierigen Situationen gelingen.  
Du Hirte des Lebens: **A:** Wir bitten dich, erhöre uns.
- Viele Orte unserer Erde sind betroffen von Katastrophen, Terror und Krieg. Hilf den betroffenen Menschen, nicht zu verzweifeln, sondern sende ihnen tatkräftige Helfer, damit sie neuen Mut fassen können.  
Du Hirte des Lebens: **A:** Wir bitten dich, erhöre uns.
- Der Hl. Florian hat für den Glauben sein Leben hingegeben. Stärke unseren Glauben und hilf uns, in jeder Situation ganz auf dich zu vertrauen.  
Du Hirte des Lebens: **A:** Wir bitten dich, erhöre uns.
- Schenke unseren verstorbenen Feuerwehrkameraden und unseren verstorbenen Angehörigen das ewige Leben und die himmlische Freude bei dir.  
Du Hirte des Lebens: **A:** Wir bitten dich, erhöre uns.
- ***Zeit für eigene Bitten*** –

## Vater unser

## Gebet

Guter Gott,  
in allen Gefahren des Lebens bist Du bei uns.  
Auf die Fürsprache des Hl. Florian bitten wir dich:  
Gib uns den Mut des Hl. Florian,  
damit wir anderen helfen können.

Gib uns die Kraft des Hl. Florian,  
damit wir in schwierigen Situationen durchhalten können.

Gib uns den Glauben des Hl. Florian,  
damit wir über den Tod hinaus hoffen können.

Beschütze uns bei unseren Einsätzen  
für andere Menschen in Not und Gefahr.

Denn du bist unser Halt und unsere Zuversicht  
in allen Lebenslagen.

Amen.

## Segensgebet

Du Gott des Lebens,  
entzünde in uns das Feuer deiner Liebe.

Dein Friede komme auf uns herab  
und begleite uns ein Leben lang.

Deine Freude erfülle unser Herz  
und stärke uns in unserm Alltag.

Deine Kraft richte uns auf  
und gebe uns Mut zum Einsatz für Notleidende.

Dein Licht erhelle unsere Dunkelheiten  
und erleuchte die Nacht derer, denen wir zu Hilfe eilen.

Deine Liebe verändere unser Leben.  
Deine Hoffnung führe uns dem Ziel des Lebens entgegen.

So segne uns Gott, (*Kreuzzeichen machen*)  
der Vater und der Sohn und der Hl. Geist. Amen.

Bleiben wir in seinem Frieden!  
Amen.